

# Stadtvertretung der Landeshauptstadt

## Schwerin

Datum: 2017-07-10

Dezernat: I / Büro der  
Stadtvertretung  
Bearbeiter/in: Frau Timper  
Telefon: 545 - 1028

### Informationsvorlage Drucksache Nr.

01103/2017/B

**öffentlich**

### Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

### Betreff

Berichts Antrag | Umsetzung der Initiative "Essbare Stadt"

### Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

### Begründung

Die Stadtvertretung hat in der 27. Sitzung am 26.06.2017 unter TOP 32.1 zu Drucksache 01103/2017 Folgendes beschlossen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, über die kontinuierliche Umsetzung des Beschlusses der Stadtvertretung „Unterstützung der Initiative, Essbare Stadt“ zu berichten.

#### Hierzu wird mitgeteilt:

Im Rahmen von Wohnumfeldverbesserungsmaßnahmen in Neu Zippendorf und Mueßer Holz wird der Gedanke der „Essbaren Stadt“ umgesetzt wo es möglich und sinnvoll ist. So konnte der Gedanke in den letzten Jahren bei nachfolgenden Maßnahmen Anwendung finden:

Gestaltung Fernsehturmvorplatz 2. BA: 2 Apfelbäume und 1 Birnenbaum

Familienpark in der Hegelstraße: 1 Süßkirsche, 1 Sauerkirsche, 2 Birnenbäume, 2 Apfelbäume, 1 Pflaumenbaum, 1 Esskastanie und diverse Beerensträucher wie Johannisbeere, Stachelbeere, Brombeere, Himbeere und Kiwi, Haselnuss, Sanddorn und Schlehe

Wald: Brücke zwischen Hegel- und Kantstraße: 9 Apfelbäume (alte Sorten), 2 Birnenbäume, 2 Pflaumenbäume und 35 Beerensträucher

Seitens des SDS wurden keine neuen Staudenpflanzungen realisiert.

Bei Neu- und Nachpflanzungen auf Spielplätzen wird seitens des SDS die Pflanzung von Obstgehölzen realisiert.

2015/17: Spielplatz am Werder 2 Pflaumen; Spielplatz Mittelstelle 4 Apfelbäume; 1 Birne, Spielplatz Friedrichsthal West 4 Haselnusssträucher

Bei Neu- bzw. Ersatzpflanzungen wird jeweils geprüft, ob „Essbare Pflanzen bzw. Pflanzen mit Essbaren Früchten“ gepflanzt werden können.

**über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr**

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

**Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:**

ja

Darstellung der Auswirkungen:

nein

**Anlagen:**

keine

gez. Dr. Rico Badenschier  
Oberbürgermeister